

Der Geizhals

Feuerschwanz

Ja, du hast dein Heu herein,
Die Schafe stehen trocken,
Doch du kannst nicht glücklich sein
Und lässt dich nicht verlocken.

Kein Met, kein Bier, kein Schnaps, kein Wein
Kommt dir in den Keller.
Lieber willst du hungrig sein,
Als zahlen einen Heller.

Sind auch alle Truhen voll,
Willst du doch noch mehr haben.
Hast den Sack voll Gold und Geld
Und hörst nicht auf zu sparen.

Ja, du könntest fröhlich sein
Und ganz und gar versonnen,
Aber leider hat dich nun der Geiz
Fest eingenommen.

Denn du kriegst deinen Hals nicht voll
Mit Talern und Dukaten.
Darum wirst du, lieber Freund,
Bald in der Hölle braten.

Schon schwebst du in Angst und Graus,
Die Kurse fielen plötzlich.
Fürchtest dich vor Mann und Maus
Und Dieben ganz entsetzlich.

Sieh, sogar dein eignes Weib,
Das will dir an den Kragen
Und ihr Zyankali schlägt dir
Bitter auf den Magen.

Bald schon stiehlt man dir dein Geld
Aus deinen weichen Kissen,
Und ehe du's gesehen hast,
Hat man dich schon beschissen.

Deine Kinder lauern drauf
Ihr Erbe anzutreten.
Ja, dein Ende nähert sich,
Drum fang schon an zu beten.

Und unten in des Hades Reich
Stehst du mit deinesgleichen.
Denn dort da sammeln sich seit Ewig-
keiten all die Reichen.

Dort ist die Freude riesengroß,
Ihr braucht nicht mehr zu frieren.
Dort bist du deine Sorgen los
Und darfst ind Gold frittieren